

Heute Maria und Josef - Früher Maria und Joseph

Vornamenstatistik mit den historischen Standesamtsbüchern des Jahres 1876 verglichen

Seit dem 1. Januar 1876 gibt es Standesämter in Bayern, die auf Gemeindeebene organisiert sind. Das Personenstandsgesetz verpflichtet die Standesämter, Geburten, Eheschließungen oder Lebenspartnerschaften und Todesfälle zu beurkunden. Im heutigen Gesetz ist ebenso festgelegt, dass die Urkundenbücher nach dem Ablauf bestimmter Fristen dauerhaft in den kommunalen Archiven verwahrt werden müssen. Dort stehen sie seit 2009 der öffentlichen Nutzung, zum Beispiel der Familienforschung, zur Verfügung. Geburtsbücher kommen nach 110 Jahren in die Archive, Sterbebücher bereits nach 30 Jahren. Gerade die jüngeren Bücher werden noch sehr häufig zu amtlichen Zwecken, für notarielle Beglaubigungen oder die Erbenermittlung benötigt. Die Suche nach Namen, die Zuordnung von Sterbeorten zu historischen Standesamtssprengeln und die Beglaubigung von Abschriften der Archivgut gewordenen Urkunden ist somit ein beinahe alltägliches Geschäft für die Archivare geworden. Im vergangenen Jahr wurden die archivierten Bücher an 165 Benutzertagen aus dem Magazin ausgehoben und für verschiedenste Fragestellungen benötigt.

Alljährlich wird das Standesamt Wasserburg von der Presse gebeten, die Vornamenstatistik für das Vorjahr zu ermitteln¹. Dem Stadtarchiv schien es nun im Vergleich dazu interessant, die in den Geburtsbüchern des Jahres 1876 vergebenen Namen zu ermitteln. Dies geht wie beim modernen, elektronisch geführten Urkundenbuch natürlich nicht auf Knopfdruck. Man muss schon hineinschauen in die dicken, teils ledergebundenen alten Geburtsregister und die handgeschriebenen Namen herauschreiben.



Geburtenbücher des Stadtarchivs Wasserburg a. Inn für die Jahre 1876ff.

¹ Vgl. hierzu die jüngste Veröffentlichung: Maria und Josef statt Pepsi-Carola, Beliebteste Babynamen 2014 im Wasserburger Bereich, Wasserburger Zeitung, Nr. 34, 11.02.2015, S. 11. Demnach sind Maria und Josef die häufigsten Vornamen des Jahres 2014 gewesen.

Für das Standesamt Wasserburg ergibt sich für das Jahr 1876 folgende Vornamenstatistik:²

1. Jungennamen

<i>Name</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Platzierung</i>
<i>Albert</i>	<i>1</i>	
<i>Alfred</i>	<i>1</i>	
<i>Andreas</i>	<i>3</i>	
<i>Anton</i>	<i>2</i>	
<i>Balthasa [sic]</i>	<i>1</i>	
<i>Carl</i>	<i>5</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Carl Ludwig Ignatz</i>	<i>1</i>	
<i>Christoph</i>	<i>1</i>	
<i>Edmund</i>	<i>1</i>	
<i>Eduard</i>	<i>1</i>	
<i>Engelbert</i>	<i>1</i>	
<i>Florian</i>	<i>1</i>	
<i>Franz</i>	<i>2</i>	
<i>Franz Sarophitus</i>	<i>1</i>	
<i>Franz de Paula</i>	<i>1</i>	
<i>Franz Xaver</i>	<i>7</i>	<i>Platz 2</i>
<i>Friedrich</i>	<i>2</i>	
<i>Friedrich Theodor</i>	<i>1</i>	
<i>Friedrich Wilhelm</i>	<i>1</i>	
<i>Gabriel</i>	<i>1</i>	
<i>Georg</i>	<i>4</i>	
<i>Heinrich</i>	<i>1</i>	
<i>Jacob</i>	<i>2</i>	
<i>Johann</i>	<i>2</i>	
<i>Johann Baptist</i>	<i>4</i>	
<i>Johann Georg</i>	<i>1</i>	
<i>Joseph³</i>	<i>12</i>	<i>Platz 1</i>
<i>Kosmas</i>	<i>1</i>	
<i>Leonhard</i>	<i>1</i>	
<i>Lorenz</i>	<i>2</i>	
<i>Marinus</i>	<i>1</i>	
<i>Martin</i>	<i>1</i>	
<i>Mathias</i>	<i>2</i>	
<i>Max</i>	<i>1</i>	
<i>Maximilian</i>	<i>2</i>	
<i>Melchior Konrad Mathias</i>	<i>1</i>	
<i>Michael</i>	<i>1</i>	
<i>Moritz</i>	<i>1</i>	
<i>Oscar Friedrich</i>	<i>1</i>	
<i>Oskar</i>	<i>1</i>	
<i>Peter Friedrich</i>	<i>1</i>	
<i>Philipp Maria</i>	<i>1</i>	
<i>Sebastian</i>	<i>4</i>	
<i>Thadäus</i>	<i>1</i>	
<i>Theodor</i>	<i>1</i>	
<i>Xaver</i>	<i>1</i>	

² Auswertung nach Stadtarchiv Wasserburg, II-S-WA-G-1876-1879 (= Personenstandsbücher, Standesamt Wasserburg a. Inn: Geburtenbuch, 1876-1879).

³ Ausschließlich in dieser Schreibweise.

2. Mädchennamen

Name	Häufigkeit	Platzierung
Amalia	2	
Anna	6	Platz 3
Augusta	1	
Augusta Clementina Josepha	1	
Babetta Theresia	1	
Carolina	1	
Crescentia Otilia	1	
Elisabetha	7	Platz 2
Franzisca	1	
Franziska	1	
Gretchen Clara	1	
Helena	2	
Hortensia	1	
Josepha	2	
Josepha Maria	1	
Katharina	2	
Leopoldina	1	
Ludwina	2	
Magdalena	1	
Maria	14	Platz 1
Mathilde	1	
Philomena	1	
Sophia	1	
Susanna	1	
Theresia	7	Platz 2
Thesia	1	
Violante Joesphine Marie	1	
Walburga	1	
Wilhelmine Scholastika	1	

Die damals eigenständigen Standesämter Attel , Edling, Buchsee und Soyen wurden exemplarisch für die Umlandgemeinden untersucht. Daraus ergibt sich für das Jahr 1876 folgende Vornamenstatistik:⁴ (Die Geburten für diese Wohnorte werden heute vom Zentralstandesamt Wasserburg verzeichnet).

1. Jungennamen

Name	Häufigkeit	Platzierung
Alfons	1	
Alois	1	
Aloys	1	
Balthasar	1	
Blasius	1	
Bruno	1	
Christof	1	

⁴ Auswertung nach Stadtarchiv Wasserburg, II-S-AT-G-1876-1895 (= Personenstandsbücher, Standesamt Wasserburg a. Inn: Standesamt Attel: Geburtenbuch, 1876-1895); Stadtarchiv Wasserburg, II-S-ED-G-1876-1893 (= Personenstandsbücher, Standesamt Wasserburg a. Inn: Standesamt Edling: Geburtenbuch, 1876-1893); Stadtarchiv Wasserburg, II-S-BU/SO-G-1876-1897 (=Personenstandsbücher, Standesamt Wasserburg a. Inn: Standesämter Buchsee und Soyen: Geburtenbuch, Buchsee, 1876-1881/Geburtenbuch Soyen, 1876-1897)

<i>Corbinian</i>	<i>1</i>	
<i>Franz Xaver</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
Georg	5	Platz 2
<i>Heinrich</i>	<i>2</i>	
Johann Baptist	5	Platz 2
<i>Johann Sebastian</i>	<i>1</i>	
Joseph/Josef	10	Platz 1
<i>Lorenz</i>	<i>2</i>	
<i>Mathias</i>	<i>1</i>	
<i>Michael</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Peter</i>	<i>2</i>	
<i>Philipp</i>	<i>1</i>	
<i>Sebastian</i>	<i>1</i>	
<i>Theodor</i>	<i>2</i>	

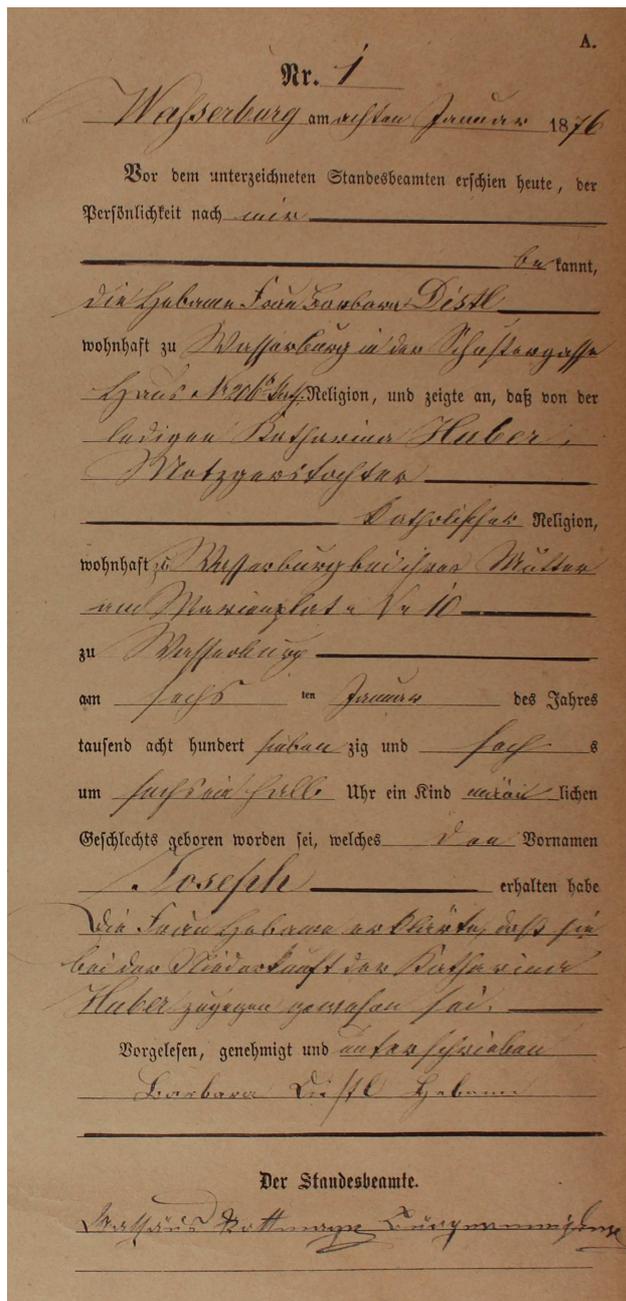
2. Mädchennamen

<i>Name</i>	<i>Häufigkeit</i>	<i>Platzierung</i>
<i>Amalia</i>	<i>2</i>	
<i>Amalie</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Ana</i>	<i>1</i>	
Anna	4	Platz 2
<i>Barbara</i>	<i>1</i>	
<i>Cäcilia</i>	<i>1</i>	
<i>Elisabeth</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Franziska</i>	<i>1</i>	
<i>Frieda</i>	<i>1</i>	
<i>Johanna</i>	<i>2</i>	
<i>Karolina</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Katharina</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Magdalena</i>	<i>1</i>	
Maria	12	Platz 1
<i>Mathilde</i>	<i>1</i>	
<i>Mechtilde</i>	<i>1</i>	
<i>Monika</i>	<i>1</i>	
<i>Ottilia</i>	<i>3</i>	<i>Platz 3</i>
<i>Philomena</i>	<i>1</i>	
<i>Radegunde</i>	<i>1</i>	
<i>Rosina</i>	<i>1</i>	
<i>Theres</i>	<i>2</i>	
<i>Ursula</i>	<i>2</i>	

Maria und Josef waren 2014 die beliebtesten Vornamen des Standesamtsbezirks Wasserburg - auch vor 139 Jahren war dies nicht anders. Daneben entschieden sich Eltern damals gern für die Namen Anna, Elisabetha oder Elisabeth, Karolina, Katharina, Ottilia und Theresia sowie für Andreas, Carl, Franz Xaver, Georg, Johann Baptist, Michael und Sebastian. Die Übereinstimmung zum Jahr 2014 ist erstaunlich: Die Namen Anna, Elisabeth, Katharina sowie Theresa (1876 in der Variante Theresia) stehen immer noch oder wieder ganz oben auf der Beliebtheitsliste. Bei den Buben sind 1876 wie auch 2014 Michael und Sebastian sehr beliebt.

Im Jahr 1876 war Joseph in der Gemeinde Attel-Reitmehring, ebenso wie in Wasserburg, der beliebteste Jungennamen und wurde drei Mal vergeben; den Namen Peter hielt der Standesbeamte zwei Mal urkundlich fest. Als Mädchennamen wurden Maria, Karolina und Anna

je zwei Mal gewählt. Die Jungen- und Mädchennamen Balthasar, Bruno, Corbinian, Franz Xaver, Georg, Johann Baptist, Philipp, Sebastian sowie Barbara, Cäcilia, Franziska, Frieda, Johanna, Katharina, Magdalena, Ottilia, Rosina, Ursula wurden je einmal vergeben. Die Gemeinde Attel-Reitmehring zählte 1876 insgesamt 166 Einwohner, die Stadt Wasserburg 3048 Bürger.⁵ Hatte man daher innerhalb der kleineren Gemeinde Attel einen besseren Überblick über die zumindest nachbarschaftlichen Geburten und wollte gleiche Namensgebungen vermeiden? Das scheint nicht so zu sein, denn gleich zu Beginn des Jahres 1877 wurden die beiden erstgeborenen Mädchen der Gemeinde Attel-Reitmehring auf den Namen Maria getauft. Der Name Joseph wurde in diesem Jahr bei insgesamt 20 männlichen Geburtsfällen rekordverdächtige acht Mal gewählt. Einen traditionellen christlichen Namen für das Kind zu wählen, stand demnach eindeutig über dem Bedürfnis einer individuellen Namensgebung und das galt für das ländliche Umland Wasserburgs genauso wie für die Stadt.



Die erste Beurkundung einer Geburt durch das Standesamt Wasserburg fand am 8. Januar 1876 statt. Geboren wurde ein Junge namens Joseph. Dieser Name ist in diesem Jahr gleichzeitig auch der am häufigsten vergebene Bubennamen in der Stadt sowie in den Umlandgemeinden gewesen. Der erste vom Standesamt beurkundete Mädchennamen war Elisabetha, ebenfalls ein sehr häufiger Name in der Region.

Der Text der ersten Geburtsbeurkundung lautet:

Nr. 1
 Wasserburg am achten Januar 1876
 Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach mir bekannt, die Hebamme Frau Barbara Distl, wohnhaft zu Wasserburg in der Schustergasse Haus Nr. 206b, kath. Religion, und zeigte an, daß von der ledigen Katharina Huber, Metzgerstochter, katholischer Religion, wohnhaft zu Wasserburg bei ihrer Mutter am Marienplatz Nr. 10 zu Wasserburg am sechsten Januar des Jahres tausend acht hundert siebenzig und sechs um sechs ein halb Uhr ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Joseph erhalten habe. Die Frau Hebamme erklärte, daß sie bei der Niederkunft der Katharina Huber zugegen gewesen sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
 Der Standesbeamte.
 Mathäus Rottmayer Bürgermeister

Stadtarchiv Wasserburg, II-5-WA-G-1876-1879 (= Personenstandsbücher, Standesamt Wasserburg a. Inn: Geburtenbuch, 1876-1879.)

⁵ Ortsverzeichnis von Bayern, 1876.